

DAFA-Fachforum:

„Leguminosen als notwendiger Baustein in einer zukunftsfähigen deutschen Land- und Ernährungswirtschaft“

Begründung

Der Anbau landwirtschaftlicher Kulturarten ist mittlerweile in vielen Regionen durch enge und getreidebetonte Fruchtfolgen gekennzeichnet. Die Konzentration auf wenige fest etablierte Fruchtarten verursacht bereits heute pflanzenbauliche Probleme und macht die Systeme der Erzeugung für künftige umwelt-, markt- oder politikbedingte Einflüsse anfällig. Um die Nachhaltigkeit der landwirtschaftlichen Pflanzenproduktion zu verbessern und für die deutsche Landwirtschaft neue Wertschöpfungspotenziale zu erschließen, erscheint es sinnvoll, im Rahmen einer Vorsorgestrategie auch derzeit wirtschaftlich weniger bedeutende Fruchtarten, die zu einer Diversifizierung des Fruchtarten- und Nutzungsspektrums beitragen können, im Wettbewerb zu halten. Mit Blick auf die legumen landwirtschaftlichen Fruchtarten wird dieses Ziel klar verfehlt. Leguminosen bieten eine Reihe agrarökologischer, -ökonomischer und gesamtgesellschaftlicher Chancen, wie zum Beispiel Ressourcenschutz durch geringeren Einsatz mineralischer Stickstoffdünger, Erhöhung der Vielfalt unserer landwirtschaftlichen Fruchtfolgen und Kulturlandschaften und Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit.

Die Entwicklung bei den Körnerleguminosen veranschaulicht exemplarisch, wie abnehmende agronomische Wettbewerbsfähigkeit, zurückgehende Züchtungsaktivitäten, wachsende Indikationslücken im Pflanzenschutz, mangelnde Wahrnehmung durch Landwirte, pflanzenbauliches Beratungswesen und nachgelagerte Stufen der Wertschöpfungskette zu einer Abwärtsspirale führen können. Um diese Wirkungskette umzukehren, müssen wissenschaftliche Expertise und Sachverstand aus sehr unterschiedlichen Bereichen zum Entwurf gemeinsamer Handlungsoptionen zusammengeführt werden.

Kernziel

Kernziel des Fachforums soll es sein, eine integrierte Strategie zu entwickeln (und ggf. umzusetzen), um das bedeutende Potential, welches der Anbau von Leguminosen für eine zukunftsfähige deutsche Land- und Ernährungswirtschaft bietet, vollständig realisieren zu können. Für die Nutzung der positiven Effekte durch Leguminosen ist die signifikante und nachhaltige Erhöhung des Anteils von Leguminosen in Fruchtfolgen erforderlich. Forschungsprojekte und -konsortien mit Wirtschaftspartnern sollen einen wesentlichen Beitrag zur Zielerreichung in den Wertschöpfungsketten leisten.

Forschungsfelder in den Wertschöpfungsketten

Um das Kernziel zu erreichen, muss an verschiedenen Schlüsselpositionen entlang der Wertschöpfungskette angesetzt werden. Deshalb sollen die Beteiligten für Pflanzenzucht und -bau über Markt und Umweltwirkungen bis zum Produktbereich einer Wertschöpfungskette eingebunden werden, um die Herausforderungen optimal zu nutzen und Hemmnisse zu

beseitigen. Die Ansatzpunkte sollen so gewählt und aufeinander ausgerichtet werden, dass substantielle Impulse zur Ausschöpfung des Potentials von Leguminosen in Deutschland zu erwarten sind, vom Leguminosenanbau bis zur Verwertung. Beispiele für Forschungsfelder in den Wertschöpfungsketten sind:

- **Feed**
 Innovative Futtermittel aus heimischen Leguminosen
 Verbesserung der Futterwertigkeit
 Optionen zur Erhöhung von Ertragsstabilität und Ertragspotenzial durch Pflanzenzucht/-bau
 Betriebswirtschaftliche Bewertung von Anbau und Verwendung als Futterleguminosen
- **Food**
 Innovative Ansätze in Rohstoffverarbeitung und Produktentwicklung
 Gesundheitliche Prävention durch bioaktive Lebensmittel aus Leguminosen
 Anbaubedingungen für wertgebende Inhaltsstoffe und deren Charakterisierung
- **Non-Food**
 Nutzbare Fraktionen für die stoffliche Verwendung
 Energetische Nutzung ohne Flächenkonkurrenz zu Lebensmitteln

Damit eine umsetzungsorientierte gemeinsame Forschung erreicht und das Kernziel entlang der Wertschöpfungsketten handlungsleitend bearbeitet werden kann, soll zwischen den Konsortien, die Forschungsfragen bearbeiten, eine übergreifende Abstimmung und Koordinierung erfolgen.

Ziel:
Anbau in D erhöhen, um Potential der Leguminosen auszuschöpfen

Forschungsansätze	Feed	Food	Non-Food
Problem	FM mit Vorteilen der Leguminosen, ...	Ernährungsmittelbedingte Krankheiten, ...	Konkurrenz zu LM vermeiden, ...
Fragestellung (Beispiel)	Ertragssicherheit	Identifikation bioaktiver Inhaltsstoffe	Nutzbare Fraktionen
Disziplinen / Sektoren	Pflanzenzüchtung, Pflanzenbau, Pflanzenschutz, Betriebswirtschaft, Marktlehre, Agrar- und Agrarumweltpolitik, Verbraucherforschung, Landtechnik, Verfahrenstechnik, Tierernährung, Futtermittelherstellung, Ernährungs-/Lebensmittelwissenschaften, Sensorik, Medizin, Pharmazie, Bodenkunde, Bodenfruchtbarkeit/-erosion, Biodiversität, Naturschutz, Ökobilanzierung, ...		